

Am 14.12. fanden wieder einmal die zentralen Dan-Prüfungen der Oyama International Karate Federation in Cottbus statt. Dies war bereits das zweite Mal und insofern eine besondere Ehre, da die Oyama IKF gleichzeitig ihr 20 Jähriges Bestehen feierte. Für die Organisation war der „Shogun Kampfkünste e.V. Cottbus“ verantwortlich, welchen wir mit unserem Verein tatkräftig unterstützten.

Insgesamt wurde 78 Karateka die Prüfung zum schwarzen Gürtel abgenommen, darunter auch unseren fünf Deutschen Vertretern Anne, Chrisi, Kevin, Martin und Ronny. Geleitet wurde die Prüfung durch Hanshi Jan Dyduch (9. Dan), sowie Shihan Andrzej Tomiałowicz (6. Dan).



Begrüßung der Prüflinge durch Hanshi Dyduch

Gegen 08:00 Uhr kamen wir alle in der Sporthalle der BTU Cottbus-Senftenberg zusammen. Die Stimmung war deutlich angespannt, da keiner von uns so richtig wusste, was uns erwartet. Besonders Kevin merkte man seine Nervosität an, da es seine erste Dan-Prüfung überhaupt war. Nach einer freundlichen Begrüßung durch Hanshi Dyduch und einer gemeinsamen Erwärmung ging es gegen 10:45 Uhr direkt mit den Kata los. Insgesamt mussten ganze 23 Formen präsentiert werden, in der Regel mindestens drei Mal. Hier hieß es, Kräfte richtig einteilen und bloß nicht die Konzentration verlieren.



Team Cottbus, v.l.n.r: Martin, Lennard, Chrsi, Jürgen, Hanshi Dyduch, Kevin, Anne, Vanessa, Ronny und Isabella

Nach gut zwei Stunden hatten die Prüfer dann alles gesehen, was sie sehen wollten. Wir lagen gut vor dem Zeitplan und dachten, wir könnten uns auf eine ausgiebige Pause freuen. Doch der Gedanke stellte sich als trügerisch heraus. Weiter ging es mit der klassischen Grundschule. Über eineinhalb Stunden wurden Techniken, Stellungen und Grundbegriffe abgefragt. Hier zahlten sich letzten Endes die Vorbereitungsseminare sowie Vorprüfungen durch Shihan Andrzej aus. Gegen 14 Uhr ging es dann in die wohlverdiente Mittagspause. Obwohl wir wussten das uns der schwierigste Teil, die Kämpfe, noch bevor stand, war die anfängliche Nervosität vom Morgen deutlich verflogen. Eine kleine moralische Unterstützung gab es noch von unseren Freunden aus der „Abteilung Kampfkünste Tokugawa des PSV Cottbus '90 e.V.“, die uns mit etwas Nervennahrung und aufbauenden Worten versorgten. Zusätzlich wurde unsere Gruppe noch durch Isabella und Jürgen (Shogun) sowie Lennard und Vanessa (DBK) ergänzt, die sich als Sparringspartner zur Verfügung stellten. Kurz nach 16:00 Uhr stellten sich dann alle Prüflinge und Sparringspartner gegenüber auf. Insgesamt galt es 20 Kämpfe á 2 Minuten gegen wechselnde Gegner zu absolvieren. Nicht nur eine Prüfung der Ausdauer, sondern auch der Willenskraft. Obwohl die Kämpfe hart waren hielten sich doch alle an Hanshi Dyduchs anfängliche Worte, die Partner stets fair zu behandeln. Nach 40 Minuten war es dann endlich geschafft. Bei einer letzten Aufstellung wurden die Ergebnisse der Prüfung verkündet, alle haben

bestanden. Damit hat Cottbus mit Kevin, Martin und Ronny nun drei neue Schwarzgurte im Oyama Karate. Anne ist nun stolze Trägerin des 3. Dan, während Chrisi ihr Repertoire um einen 4. Dan erweitern konnte. Für sie war es damit auch die letzte Prüfung im Oyama Karate, herzlichen Glückwunsch. Die Anspannung der letzten Wochen und Monate viel nun deutlich von den Prüflingen ab. Man schüttelte Hände, umarmte sich und machte Fotos miteinander. Anschließend ging es zur traditionellen Sayonara Party ins Kisu. Das reichhaltige Buffet mit Sushi und anderen asiatischen Gerichten ließ wirklich keine Wünsche offen. In angenehmer Atmosphäre konnte man hier jetzt nochmal den Tag Revue passieren lassen, bevor sich dann alle wieder langsam auf den Nachhauseweg machten.



Gelöste Stimmung nach der Prüfung



Der PSV kommt zur moralischen Unterstützung



Freitagabend vor der Prüfung, Gemeinsames Aufbauen durch Mitglieder der Vereine Shogun und DBK